

Unsere Ziele im Landkreis NEW:

✓ **Endlich Klimaschutz in allen Bereichen**

Wir setzen uns dafür ein, dass unser Landkreis mit allen betriebenen Einrichtungen bis zum Jahr 2030 klimaneutral arbeitet und wirtschaftet, z.B. durch den Ausbau von Windkraftanlagen unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger. Dezentral erzeugte erneuerbare Energie bringt Unabhängigkeit von fossilen Importen und den Kommunen in Verbindung mit Stromspeichern Sicherheit in der Stromversorgung. Die Bürger:innen profitieren von günstigeren Stromtarifen, Gewerbesteuern und der EEG-Vergütung. Bringen wir die Heimatenergie voran!

✓ **Bürgernahe und bezahlbare Mobilität**

Damit unser Landkreis nicht im Verkehr erstickt, setzen wir auf den Ausbau des ÖPNV. Wir brauchen eine sichere Finanzierung des erfolgreich eingeführten BAXI unter stärkerer Einbindung der Stadt Weiden. Dazu gehört eine noch bessere Taktung der Busverbindungen, auch mit kleineren (Elektro-) Fahrzeugen. Weitere finanzielle Großprojekte im Straßenbau, besonders durch Landschaftsschutzgebiete, lehnen wir auch deshalb ab, weil sie die finanzielle Handlungsfähigkeit des Landkreises langfristig einschränken.

✓ **Natur und Artenvielfalt erhalten**

Wir fördern eine naturnahe, dem Klimawandel angepasste Waldwirtschaft sowie eine flächengebundene und tierfreundliche bäuerliche Landwirtschaft. Sie schützt die Artenvielfalt, unser wertvolles Trinkwasser und unsere Landschaft am besten und trägt aktiv zum Klimaschutz bei.

✓ **Abfallwirtschaft weiterentwickeln**

Wir machen uns dafür stark, dass die Abfallwirtschaft auf den neuesten Stand der Technik kommt und die Recyclingquote bei der Verwertung des Restmülls deutlich erhöht wird. Wir unterstützen die geplante Biogasanlage im Landkreis zur Verwertung unseres Biomülls vor Ort.

✓ **Wirtschaftsförderung mit Weitblick**

Wir möchten Wirtschaftsbetriebe, vor allen Dingen Klein- und Kleinstbetriebe fördern. Abwanderungen ins Ausland sollen vermieden werden. Die Gründung von Start-ups im Rahmen der verschiedenen Projekte des bestehenden NEW Programmes hat oberste Priorität. Die Wirtschaftskraft der erneuerbaren Energien soll damit zum Nutzen des Landkreises verbessert werden. Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass ab sofort Landkreisbauten ausschließlich in Holzbauweise durchgeführt werden. Wir fordern die Nutzung bereits versiegelter, aber ungenutzter Flächen, bevor neue Gewerbegebiete ausgewiesen werden.

✓ **Mehr Engagement für einen besseren Tourismus**

Als Herzstück des Naturparks Oberpfalz soll der Landkreis an einer moderaten Steigerung des Tourismus interessiert sein. Dies soll aber möglichst auf bestehenden Strukturen aufbauen, d.h. keine großen Bauprojekte, sondern Nutzung der bestehenden Infrastruktur sowie des bestehenden Gastgewerbes.

✓ **Heimat für alle Generationen**

Wohnraum muss für alle Bevölkerungsgruppen bezahlbar sein. Der soziale Wohnungsbau darf nicht länger vernachlässigt werden. Wir unterstützen Mehrgenerationenprojekte, lokale Versorgungsmöglichkeiten und fördern Schulen, Jugendarbeit und Beratungsangebote.

ÖDP Erfolge

„Bayerns wirksamste
Oppositionspartei“ (FAZ)



1998

per Volksbegehren Senat abgeschafft (Ersparnis für den Staatshaushalt jährlich rund 10 Millionen Euro)



2006

Geheimpolitik in kommunalen GmbHs abgeschafft



2008

Büchergeld gekippt, Bildung für alle gestärkt



1998 per Volksbegehren Landtag und Regierung verkleinert



2009

Genmais-Anbau gestoppt



2000

fünf Standorte für neue Atomkraftwerke per Volksbegehren gekippt



2010

Konsequenter Nichtraucherschutz per Volksbegehren durchgesetzt



2019

Volksbegehren „Rettet die Bienen“ gewonnen und mehr Artenschutz durchgesetzt



2014

Die ÖDP zieht in das Europaparlament ein



2015

Bürgerbegehren gegen Flugplatz-Neubau im Landkreis Coburg erfolgreich (Ersparnis für Steuerzahler: 80 Millionen €)



2021

Bürgerentscheid Walderhalt Weiden West IV mit dem Aktionsbündnis gewonnen und 70 ha Wald gerettet



2023

Münchner Grünflächen mit Bürgerbegehren vor Bebauung gerettet



2023

Staatsregierung will Grundwasserschutz aufweichen ÖDP erzwingt Rückzieher mit Volksbegehren-Androhung



2025

Petition an den Landtag: Krankenhausversorgung sicherstellen – Bayern muss Verantwortung übernehmen

Ökologisch. Direkt. Pur.

Jede Stimme zählt!

Keine 5% Hürde!

Das Listenkreuz entscheidet!

Sie haben bei dieser Wahl für den Kreistag 60 Stimmen.

Bitte machen Sie auf jeden Fall ganz oben auf dem Stimmzettel das Listenkreuz bei der ÖDP. So verschenken Sie keine Stimme.

Einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten können Sie zusätzlich bis zu drei Stimmen geben. Diese werden automatisch von den 60 Listenstimmen abgezogen. So wird der Stimmzettel nicht ungültig!

www.oedp-nordoberpfalz.de



VI.Sdp: ÖDP-Kreisverband Nautadt-Weiden-Tischenreuth, Christian Walimyer, Ottenreuth 7, 92727 Wädthum; POLITISCHE WERBUNG, Auftraggeber: ÖDP-Kreisverband Nautadt-Weiden-Tischenreuth. Die Werbung steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 08.03.2025. Weitere Informationen unter www.oedp-nordoberpfalz.de/transparenz

An Haushalte mit Tagespost

**Jede Stimme zählt!
Keine 5% Hürde!**

ödp

Weitblick,

Herz

und

Verstand

für NEW

am 8. März:  ÖDP



1-3

DR. BARBARA KINDL
Kreisträtin, Frauenärztin,
Vohenstrauß



4-6

CHRISTIAN WALLMEYER
Ingenieur Wasserkraft,
Waldthurn

„Meine Ziele für den Landkreis sind eine lebenswerte Zukunft, die nah an den wirklichen Bedürfnissen der Bürger:innen ist, ökologisch-sozial-menschlich! Dazu gehört, dass unsere Heimat nicht im Verkehr erstickt und die Schönheit unserer Natur erhalten bleibt. Deshalb setze ich mich für den Ausbau des Rad- und Schienennetzes und des ÖPNV ein. Familien sind das Herz unserer Gesellschaft. Sie sollen durch Anerkennung und Entlohnung ihrer Erziehungs- und Pflegearbeit unterstützt werden. Wir brauchen bezahlbare Wohnungen für Familien und sozial schwächere Mitbürger. Um den Klimawandel zu bekämpfen, stehe ich für den konsequenten Ausbau erneuerbarer Energien - besonders der Windkraft - z.B. durch Energiegenossenschaften und für Investitionen in Energieeffizienz. So schaffen wir Unabhängigkeit, Nachhaltigkeit und Arbeitsplätze vor Ort!

Geben Sie mir Ihre Stimme für eine Politik mit Vernunft, Verantwortung und Herz für unsere Kinder und unsere Erde!

DR. BARBARA KINDL



7-9

ANGELA MAYER
Heilpraktikerin/ambulante
Pflegekraft, Pressath



10-12

KARLHEINZ BINNER
Lehrer/Dipl.-Theologe,
Altenstadt/WN



13-14

JUTTA STEINHILBER
Geschäftsführerin Bio-Gemüse
Gärtnerei, Uchamühle



15-16

THOMAS WEIG
Kreistrat, Öko-Landwirt,
Finstermühle



17-18

SUSANNE SCHWAB
Dipl.-Ing. (FH) Landespflge,
Luhe-Wildenau



19-20

ECKHARD BODNER
Verleger, Speinshart



21-22

STEFANIE WEIG
Öko-Landwirtin, Finstermühle



23-24

RICHARD WALDMANN
Dipl.-Musiklehrer i.R., Pressath



25-26

REBEKKA LUKAS
Öko-Landwirtin, Theisseil



27

JOSEF LANGGÄRTNER
Elektroingenieur, Parkstein



28

EVA MAYRHOFFER-DÖTSCH
Dipl. Sozialpädagogin, Trabit



29

HANS KÖFERL
Kfm. Angestellter i.R., Pressath



30

REGINA TRÖTSCH
Umweltingenieur, Eschenbach



31

MATTHIAS LUKAS
Öko-Landwirt, Theisseil



32

ULRIKE MÄRKL-RICHTER
Grundschullehrerin,
Püchersreuth



33

BERNHARD SCHÖTTLER
Polizeibeamter a.D., Etzenricht



34

ANGELINA WALLMEYER
Studentin, Waldthurn



35

ROLAND KUSCHE
Studiendirektor, Altenstadt



36

SUSANNE MEISSNER
Psychologin, Wilchenreuth



37

DIETER KOHL
Realschullehrer, Pressath



38

URSULA LUKAS
Pflegefachkraft Palliativ Care,
Vohenstrauß



39

HORST PLEYER
Beamter, Waldthurn



40

ANNA WILDBRETT
Erzieherin, Luhe-Wildenau



41

MANFRED HÄRING
Fachlehrer für Holztechnik,
Hannersgrün



42

KARIN WALDMANN
Finanzbeamtin, Pressath



43

GERTRAUD NICKL
Bürofachkraft, Eslarn



50

ANDREAS HARTUNG
Pastoralreferent, Irchenrieth



51

JENNIFER BRACKE
Umweltingenieurin,
Flossenbürg



52

MAXIMILIAN WALLMEYER
Technischer Systemplaner,
Waldthurn



53

RITA WIESEND
Rentnerin, Zettlitz



54

JOHANN KAHL
Bio-Bauer, Püchersreuth



55

DAGMAR BINNER
Arzthelferin, Altenstadt



56

ILSE HAUER
Hobbyfotografin, Obersdorf



57

GABI LINGL
Sicherheitsmitarbeiterin,
Parkstein



58

ELISABETH FLOGAUS
Altenpflegerin, Theisseil



59

MONIKA FRAUNHOLZ
Bürokauffrau, Sassenreuth



60

JOSEF WITTMANN
Bauer und Bäckermeister,
Finkenhammer



Kein Trump und kein Söder können den Siegeszug der erneuerbaren Energien und der Elektromobilität, die unschlagbar günstig sind, noch aufhalten. Sie können aber dafür sorgen, dass zuvor noch eine Menge Geld im wahrsten Sinne verbrannt wird, indem man Forschungsgelder für Wasserstoffautos, Mini-Atomkraftwerke oder Fusionsreaktoren aus dem Fenster schmeißt oder den Leuten einredet, sie könnten unbesorgt weiter mit Erdgas heizen und mit Diesel fahren. Eine 100% regenerative Energieversorgung ist keine Zukunftsvision, das ist auch heute schon möglich. Wir brauchen keine neuen Grundlastkraftwerke, die Grundlast ist allein durch Biogas und Wasserkraft sichergestellt, die beide in unserem Landkreis gut vertreten sind. Was bei uns noch fehlt, ist eine ausreichende Windkraftnutzung. Wir haben es in der Hand, den Umstieg schnell zu gestalten und die Grundlage für eine langfristig bezahlbare Energieversorgung ohne Abhängigkeiten zu schaffen. Damit gewährleisten wir unsere Lebensgrundlagen und bleiben auf dem Weltmarkt konkurrenzfähig.

Am 08. März Zukunft wählen statt guter alter Zeit!

CHRISTIAN WALLMEYER



Jeder Einzelne kann Vorbild sein und durch sein Konsumverhalten und eine aktive Teilnahme in der Politik zu einer positiven Entwicklung beitragen. Lassen wir die Welt nicht so, wie sie ist, sondern verändern wir sie miteinander. Damit unsere Kinder und Kindeskindern weiterhin hier, besonders in unserer Region, wurzeln und eine lebenswerte Zukunft haben.

Geben Sie der ÖDP, für die ich mich seit fast 30 Jahren engagiere, Ihre Stimme und tragen Sie auch dadurch mit dazu bei, eine enkeltaugliche Zukunft zu erschaffen.

ANGELA MAYER

